

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

«Mister Energie» Gunter Maurer geht in Pension

Nach über 2000 Beratungen, neuen Energie- und geopolitischen Rahmenbedingungen, ist die Klimakrise auch in den Gesprächen angekommen.

Gunter Maurer, als Sie vor 18 Jahren die Stelle als Energieberater antraten, waren Klimakrise, Strommangellage oder Blackout noch keine Dauerthemen. Haben Sie diese Entwicklung in diesem Ausmass erwartet?

Gunter Maurer: Verschiedene Wissenschaftler warnten bereits in den 70-er-Jahren vor drohender Ressourcenknappheit, vor der globalen Erwärmung, hauptsächlich verursacht durch die Verbrennung fossiler Energien und durch das Bevölkerungswachstum. Die prekäre Klimasituation war in Fachkreisen bereits zu Beginn meiner Beratungstätigkeit unumstritten und wurde in den vergangenen Jahren beschleunigt. Spätestens seit «Friday for Future» ist das Thema in aller Munde und viele ehemals kritische Stimmen sind inzwischen von der Notwendigkeit, aktiv Klimaschutz zu betreiben, überzeugt. Diese jahrelange Entwicklung widerspiegelt sich in meinen Beratungsgesprächen.

Gab es weitere Treiber zugunsten des Klimaschutzes?

Gunter Maurer: Ja, es existieren mehrere, auf verschiedenen Ebenen. Mit der Einführung verschärfter Energievorschriften vor rund



Gunter Maurer (rechts) übergibt an Roman Schwarz.

zwei Jahren, stiegen die Beratungsanfragen steil an. Parallel dazu stellten wir eine Zunahme sowohl bei der Gebäudehüllendämmung als auch beim Rückbau fossil betriebener Heizanlagen sowie beim Zubau von Solarstromanlagen fest.

Die Ereignisse in der Ukraine und die resultierenden Energiepreiserhöhungen beschleunigten die Zunahme der Beratungsanfragen zu-

sätzlich, was uns im letzten Jahr nahe an die Kapazitätsgrenze brachte.

Die regionale Energieberatungsstelle umfasst die Stadt Kreuzlingen und 14 Gemeinden. Kann sie den wachsenden Bedürfnissen auch künftig gerecht werden?

Gunter Maurer: Mit meinem Nachfolger Roman Schwarz konnte eine ausgewiesene Fachperson gefun-

den werden, die Qualität und Kontinuität unserer Beratungsleistungen gewährleisten kann. Da meine bisherige Tätigkeit als Brandschutzbeauftragter der Stadt Kreuzlingen an einen externen Dienstleister ausgelagert wurde, konnte ein zusätzliches Pensum von 30 Stellenprozent für den Bereich Energie und Klimaschutz geschaffen werden. Auf grössere Schwankungen bei der Beratungsnachfrage kann dadurch besser reagiert werden.

Ihr Nachfolger Roman Schwarz kann sich somit zu 100 Prozent dem Fachbereich Energie und Klima widmen. Werden dadurch neue Schwerpunkte gesetzt?

Gunter Maurer: Durch die zusätzliche Kapazität wird eine stärkere Fokussierung auf die Umsetzung der beschlossenen Klimaschutzmassnahmen möglich. Die Bereiche Energieeffizienz der Gebäude auf Stadtgebiet als auch die CO₂-Reduktion bei der lokalen Energieproduktion bilden hier die Schwerpunktthemen. Der Zubau bei der Solarstromproduktion und die Einbindung in das Gesamtsystem spielen dabei eine wichtige Rolle und werden mit hoher Priorität behandelt.

In wenigen Tagen beginnt für Sie ein neuer Lebensabschnitt. Es ist ein Abschied und Neuanfang zugleich. Wie geht es Ihnen dabei?

Gunter Maurer: Nach fast zwei Jahrzehnten im Dienst der Stadt Kreuz-

lingen blicke ich auf eine sehr interessante, abwechslungsreiche und sinnvolle Tätigkeit im Bereich Klimaschutz zurück. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit, die mir Freiraum zur Ausübung meiner manchmal etwas zu kurz gekommenen Interessen ermöglicht. *IDSK*

Regionale Energieberatungsstelle

Vor rund 20 Jahren führte der Kanton Thurgau Energieberatungsstellen flächendeckend im Kanton ein. Die Beratungen sind ein Gemeinschaftsangebot von Kanton und Gemeinden und werden anteilmässig finanziert. Für die Bevölkerung ist eine erste Energieberatung kostenlos. Die Energieberater des Kantons nennen sich das «eteam». Die öffentlich neutralen Energieberatungsstellen haben auf www.eteam-tg.ch weitere Informationen über Energie und Förderprogrammen parat.

Roman Schwarz folgt auf Gunter Maurer

Roman Schwarz heisst der Nachfolger von Gunter Maurer. Er ist 1988 geboren und in Raperswilen aufgewachsen. Nach der Ausbildung zum Elektroinstallateur folgte das Studium im Bereich Energie- und Umwelttechnik. Seine Schwerpunkte liegen bei der Photovoltaik und erneuerbare Wärmeversorgung.

Peter Forster führt durchs Fotoforum

Auf einer Führung blickt Werbefotograf Peter Forster auf das Fotoforum zurück. Der Anlass findet am Mittwoch, 12. April 2023, 19.00 Uhr, im Museum Rosenegg statt.

Die Kunstkommission Kreuzlingen lancierte zwischen 2009 und 2016 eine Serie an sieben Ausstellungen unter der Leitung von Peter Forster mit dem Titel Fotoforum. Fotografien und Fotografen wurden in der Galerie des Dreispitz Sport- und Kulturzentrums eine Ausstellungsplattform geboten. Das Fotoforum ermöglichte dem Publikum Einblick in besondere Fototechniken. Die grossformativen Arbeiten bestachen durch ihre Professionalität. Mit fachlichem Augenmerk traf Peter Forster eine sorgfältige Auswahl an The-

Museum Rosenegg in Kreuzlingen. *z/vg*

men und Werken. Die Führung stellt beispielhafte Fotografien vor. Eintritt CHF 8.- / Ermässigt CHF 6.-. Dieser Anlass findet im Rahmen des 55-Jahr-Jubiläums der Kunstkommission der Stadt Kreuzlingen statt.

Fachleute referieren über Heizungsersatz

Am Dienstag, 2. Mai, 19.00 Uhr, findet im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum die Sprechstunde «Energie» statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die aktuell hohen Energiepreise für Öl und Gas und die Verbesserung des ökologischen Fussabdrucks, sind für manche der Anstoss, Alternativen zu prüfen. Im Rahmen der Sprechstunde «Energie» können sich Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer, Stockwerkeigentümerschaften sowie Liegenschaftsverwaltungen umfassend über den Heizungsersatz informieren und erhalten Einblick in die Impulsberatung «erneuerbar heizen». Bei diesem kostenlosen Angebot erarbeiten Impulsberaterinnen und Impulsberater auf Basis einer Situationsaufnahme vor Ort einen Beratungsbericht und zeigen Alternati-

ven für erneuerbare Heizsysteme und deren Kosten auf. Gerade in Mehrfamilienhäusern (MFH) stellt ein Heizungsersatz eine grosse Herausforderung dar. Zunächst muss das effizienteste und wirtschaftlichste System gefunden werden, um anschliessend die Finanzierung und Umsetzung sorgfältig planen zu können. Stockwerkeigentümerschaften müssen sich einig werden über das künftige Heizsystem.

Die Nutzung von erneuerbaren Energien macht unabhängiger von den unberechenbaren Preisen fossiler Energieträger, senkt den CO₂-Ausstoss und steigert den Wert der Liegenschaft. Werden beim Heizungsersatz neben den Investitionskosten auch die Kosten für Betrieb und Unterhalt über die ganze Nutzungsdauer berücksichtigt, resultieren mit erneuerbaren Energien in der Regel tiefere Heizkosten. Am 2. Mai

informieren Fachleute im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum über die gesetzlichen Grundlagen beim Heizungsersatz und über die verschiedenen Förderbeiträge beim Umstieg auf erneuerbare Energien. Zudem beleuchten sie anhand von Praxisbeispielen konkrete Problemstellungen beim Heizungsersatz und zeigen Lösungswege auf. Im Anschluss an die Referate stehen die Fachleute für Publikumsfragen gerne zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung aus organisatorischen Gründen erforderlich unter: www.energie-agenda.ch.

Die «Sprechstunden Energie» finden ebenfalls statt am:

- Dienstag, 09. Mai 2023, 19.00–21.00 Uhr, Pentorama, Amriswil
- Freitag, 02. Juni 2023, 19.00–21.00 Uhr, Bildungszentrum Adler, Frauenfeld. *IDSK*

Amtliche Publikationen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2023-0074
Umbau + Nutzungsänderung Bar in Wohnung, Konstanzerstrasse 10
Stierle Anja, Haldenstrasse 2, 8274 Tägerwilen

2023-0075
Fassadensanierung, Nutzung Garage als Terrasse, div. Überdachungen, Gütliststrasse 8
Eberle Roland + Martina, Gütliststrasse 8, 8280 Kreuzlingen

2023-0076
Photovoltaikanlage an der Ostfassade, Sonnenwiesenstrasse 22
Kocherhans AG, Sonnenwiesenstrasse 22, 8280 Kreuzlingen

2023-0077
Neubau Mehrfamilienhaus, Romanshorerstrasse 6a (benötigt Ausnahmegenehmigung für Unterschreitung Gebäudeabstand + reduzierte Anzahl Parkplätze)
Miller Manuel, Erlenstrasse 41, 8832 Wollerau

Die Pläne liegen vom 4. April bis 24. April 2023 bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt
– Erdwärmesondenbohrung, Prome-

nadenstrasse 15b
– Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Mühlestrasse 1a
– Erstellen Aussenwärmepumpe Luft/Wasser, Photovoltaikanlage, Bachweg 9
Bauverwaltung Kreuzlingen

Einbürgerungsgesuche

Ditaranto Maurizio, geb. 1969 in Scherzingen TG, italienischer Staatsangehöriger, ledig, wohnhaft Alpstrasse 33b

Dvorska Nina, geb. 1982 in Hamburg Deutschland, deutsche Staatsangehörige, ledig; **Geiger Damian**, geb. 2020 in Münsterlingen TG, wohnhaft Konstanzerstrasse 39

Begründete, schriftliche Einwendungen gegen die Einbürgerung sind innert 10 Tagen, bis spätestens 11. April

2023, an die Stadtkanzlei, Einbürgerungskommission, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen, zu richten.

Einbürgerungskommission der Stadt Kreuzlingen

Entsorgung über Ostern 2023

Die Kehrichtabfuhr vom **Karfreitag, 7. April 2023 (Zentrum)** wird auf **Samstag, 8. April 2023** verschoben. Die Kehrichtabfuhr vom **Ostermontag, 10. April 2023 (Süd)** wird auf **Dienstag, 11. April 2023** verschoben.

Die Grüngutabfuhr vom **Karfreitag, 7. April 2023 (Nord)** wird auf **Samstag, 8. April 2023** verschoben.

Bauverwaltung Kreuzlingen

Kleinsperrgutsammlung ganzes Stadtgebiet

am Dienstag, 4. April 2023

Wir bitten Sie, Ihr Kleinsperrgut am Abfuhrtag bis spätestens 8.00 Uhr gut sichtbar an die Strasse zu stellen.

- Entsorgt wird nur Brennbares mit Kleinsperrgutmarke
- Maximale Grösse: 100 x 70 x 50 cm
- Maximales Gewicht: 30 kg

Nicht mitgenommen werden: mit Abfall vermengtes Sperrgut, Elektronikgeräte, Metalle, Glas, Flüssigkeiten, Schmierstoffe

Information und Auskünfte unter www.kreuzlingen.ch/Entsorgung oder Tel. 071 677 63 39
Kleinsperrgutmarken sind am Infoschalter der Stadtverwaltung, Hauptstrasse 62, zum Preis von CHF 5.– erhältlich.

Nächste Sammlung: 2. Mai 2023
Bauverwaltung Kreuzlingen

Todesanzeigen

Gestorben am 12. März 2023
Lenner, Karol
von Münsterlingen TG
Geboren am 24. Mai 1940
wohnhafte gewesen in
Kreuzlingen, Tellstrasse 12
Abdankung am Donnerstag,
30.3.23 um 10.30 Uhr in der kath.
Kirche St. Ulrich

Gestorben am 24. März 2023
Rohner geb. Schoch, Edith
von Heiden AR
Geboren am 7. August 1929
wohnhafte gewesen in Kreuzlin-
gen, Alterszentrum, vorher Miner-
vaweg 3. Abdankung im Familien-
kreis.

Gestorben am 26. März 2023
Zingg geb. Blickle, Sonja
von Zihlschlacht-Sitterdorf TG
Geboren am 15. Januar 1932
wohnhafte gewesen in Kreuzlin-
gen, Alterszentrum, vorher Rhein-
strasse 7a. Abdankung findet im
engsten Familienkreis statt.

Gestorben am 27. März 2023
Köchli geb. Stadler, Myrtha An-
na von Bichelsee-Balterswil TG,
Sarmenstorf AG
Geboren am 19. Juli 1930
wohnhafte gewesen in Kreuzlin-
gen, Wellingtonia, vorher Allee-
strasse 7. Abdankung im eng-
sten Familienkreis.


Besuchen Sie uns auf
www.kreuzlingen.ch
 und 

Wer erhält den Prix Kreuzlingen 2023?

Nominierungen für den «Prix Kreuzlingen» können bis am 30. April 2023 eingereicht werden.

Mit dem Anerkennungspreis werden jährlich eine Person, eine Personengruppe, eine Institution oder eine Unternehmung geehrt, die sich auf eine herausragende Art für das öffentliche Wohl in Kreuzlingen eingesetzt oder zur Bekanntheit und zum positiven Image der Stadt beigetragen haben. In diesem Jahr verleiht der Stadtrat den «Prix Kreuzlingen» zum 13. Mal.

Aussergewöhnlicher Leistungsausweis

Für den Anerkennungspreis nominiert werden können alle Personen mit Wohnsitz oder Sitz (Unternehmung, Institution, Verein) in Kreuzlingen oder Mitglieder eines ortsansässigen Vereins. Von einer Nomination ausgeschlossen sind Personen oder Vereine, die sich durch sportliche Leistungen ausgezeichnet haben. Diese werden bereits im Rahmen der Sportlerehrung geehrt. Ebenfalls nicht nominiert werden können Personen für ihre Leistungen in Ausübung eines politischen Amtes.

Preisübergabe im Rahmen der Bundesfeier

Die Jury bilden die Mitglieder des Stadtrates, der die Preisträgerin oder den Preisträger durch Abstimmung ermittelt. Den Anerkennungspreis bildet ein Kunstobjekt, dessen Sockel mit einer Plakette versehen ist. Der Preis wird an der 1.- Augustfeier 2023 durch den Stadtpräsidenten übergeben. Die Bundesfeier richtet in diesem Jahr der Quartierverein Bodan aus.

Nomination läuft bis 30. April 2023

Alle Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger sind eingeladen, bis spätestens 30. April 2023 ihre Nomination(en) schriftlich und mit einer kurzen Be-



Im letzten Jahr erhielten Monika Roell und Christof Roell (Mitte) den Prix Kreuzlingen.

gründung einzureichen. Ausser einer Eingangsbestätigung wird keine Korrespondenz geführt. Nominierungen sind zu richten an Carmen Ra-

mos, Präsidium, Hauptstrasse 62, 8280 Kreuzlingen, oder per E-Mail carmen.ramos@kreuzlingen.ch.

IDSK

Preis 2010 erstmals verliehen

Den ersten «Prix Kreuzlingen» erhielten 2010 Rolf Uhler und Harald Zecchin für ihren Einsatz als Organisatoren des Seenachtfestes und als Führungscrew des Verkehrsvereins und des Campingplatzes Fischerhaus. 2011 ging der Preis an Helene Eisenhut für ihr Engagement für den Tierpark. Im Jahr 2012 wurde er Dr. Hans-Ulrich Wepfer für die Aufbau- und Leitungsfunktion des Seemuseums verliehen. 2013 erhielt der Verein Kreuzlinger Fernsehen den «Prix Kreuzlingen», 2014 die Agathu, Arbeitsgruppe für Asylsuchende Thurgau. 2015 ging der Preis an Heidi und Ernst Hofstetter für ihr Engagement im Museum Rosenegg. 2016 wurden Kurt Lauer und Harry Tschumy als Gründer der Jazzmeile geehrt. 2017 ging der

Preis an den Verein Mahlzeiten-dienst für seine wertvolle Arbeit und 2018 an die Narrengesellschaft Emmishofen. Der 10. Preis ging 2019 an das Theater an der Grenze für den 50-jährigen Einsatz für die Kleinkunst. Der Prix 2020 wurde an die «Corona-Helden» d.h. an alle professionellen und freiwilligen Helferinnen und Helfer, die Menschen während der Corona-Krise unterstützten, verliehen. Der Preis 2021 ging an das Ehepaar Gerda und René Imesch für ihr grosses Engagement für die Stadt, wie dem Aufbau der Kantonschule oder der Gründung der «Bücherbrugg». Der letztjährige Preis ging an Monika und Christof Roell für die Erstellung des Begegnungszentrums DAS TRÖSCH und ihr vielseitiges Engagement.

Einwohneramt reduziert Öffnungszeiten

Im April bleibt das Einwohneramt an vier Nachmittagen geschlossen. Alternativ können die Online-Services genutzt werden.

Aufgrund von Personalengpässen bleibt das Einwohneramt im April jeweils nachmittags an folgenden Tagen geschlossen: Mittwoch, 5. April, Freitag, 14. April, Mittwoch, 19. April, Dienstag, 25. April.

An allen übrigen Tagen stehen die Mitarbeitenden jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr gerne zur Verfügung. Jeweils donnerstags sind die Schalter bis 18.00 Uhr geöffnet, freitags schliessen sie um 16.00 Uhr.

Auf www.kreuzlingen.ch sind zahlreiche online-Services zu finden, wie beispielsweise An- und Abmeldungen. Besten Dank für das Verständnis. IDSK

Wie wird die SBB-App genutzt?

Am 4. April 2023, 17.00 bis 19.00 Uhr, lädt die Gruppe «Leben und Gestalten» ins Begegnungszentrum «Das Trösch» ein. Auf dem Programm steht ein Kurs zur Nutzung der SBB-App.

Wie lassen sich Billette für den öffentlichen Verkehr über das Smartphone lösen und welche Voraussetzung dafür sind notwendig? Antworten dazu liefert der zweistündige und kostenlose Kurs, für den eine Anmeldung notwendig ist: 079 623 90 00, bitte auf der Combox Namen und Telefonnummer angeben. Voraussetzung für die Teilnahme sind ein Mobiltelefon (Iphone oder Android) auf dem die SBB-App bereits installiert ist. Wer Hilfe für die Installation benötigt, findet beim Personal an den SBB-Schaltern am Hauptbahnhof in Kreuzlingen oder in Konstanz.

Der Kurs findet im Begegnungszentrum «Das Trösch» an der Hauptstrasse 42 statt und wird von der Gruppe «Leben und Gestalten» organisiert. IDSK

Parlament heisst zukunftsweisende Botschaften gut

Mit der Genehmigung von drei Botschaften unterstreicht der Gemeinderat seinen Gestaltungswillen.

An seiner zweiten Sitzung in diesem Jahr arbeitete der Gemeinderat eine reich befrachtete Traktandenliste ab. Der Stadtrat legte dem Parlament zunächst den Baurechtsvertrag mit der Peter Moser RE GmbH, Konstanzerstrasse 27, 8280 Kreuzlingen, für die Liegenschaft Bahnhof Bernrain an der Seeblickstrasse 19, Parzelle Nr. 2996 zur Genehmigung vor. Ein Geschäft, das bereits vor acht Jahren im Gemeinderat behandelt und abgelehnt wurde.

Mit 32 Ja- zu 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, bewilligte der Gemeinderat den Baurechtsvertrag mit der Peter Moser RE GmbH. Somit sind gleich mehrere Ziele erreicht: Zum einen wird der Bahnhof Bernrain, der sich seit Jahrzehnten in einem baulich desolaten Zustand befindet, komplett erneuert. Ein Vorentscheid für ein entsprechendes Baugesuch wurde bereits eingeholt. Zum andern findet die Firma Helvetic PV im ehemaligen Bahnhof nun ihren neuen Firmensitz und dient ihr als Referenzobjekt für moderne Haustechnik.

Anschliessend beriet der Gemeinderat das Kreditbegehren in Höhe von brutto CHF 3'800'000.- (netto CHF 2'400'000.-) für die Sanierung und Aufwertung der Hauptstrasse Nord

zwischen dem Hauptzoll und dem Helvetiaplatz zuhanden der Volksabstimmung vom 18. Juni 2023. Nach intensiver Diskussion hiess das Parlament das Kreditbegehren bei einer Enthaltung mit 23 Ja- zu 15 Nein-Stimmen zuhanden der Volksabstimmung gut. Vorgängig lehnte das Parlament einen Rückweisungsantrag von Gemeinderat Thomas Pleuler, FDP/Die Mitte/EVP, ab. Das Projekt sieht neben der Sanierung der Werkleitungen eine Verbesserung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden sowie der Aufenthaltsqualität vor. Weil das Projekt den Zielen des Agglomerationsprogramms entspricht, stellt der Bund einen Beitrag von maximal CHF 1'220'000.- in Aussicht, weitere CHF 180'000.- stehen aus dem Strassenfond der ehemaligen Kantonsstrassen zur Verfügung. Einstimmig genehmigte das Parlament in Folge den vorzeitigen Heimfall der Liegenschaft Nr. 6059, die Auflösung des Baurechtsvertrags mit der Genossenschaft Schwimmbad Hörnli mit Zustimmung der Vereinbarung über die Übernahme sowie die Übernahme der Betriebsführung der Gesamtanlage Schwimmbad Hörnli durch die Stadt Kreuzlingen ab dem 1. Januar 2024. Somit unterstützt das Parlament den Wandel der Genossenschaft Hörnli, die sich jahrzehntelang engagierte. Jetzt können die beiden Schwimmbäder, das Hörnli ab 1. Januar 2024 und das Egelsee bereits ab Juli 2023,

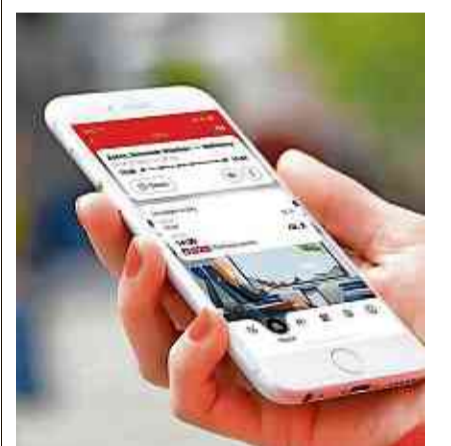
durch die Stadt Kreuzlingen betrieben werden. Dafür wird die neue Stelle «Sportanlagen und Betrieb» im Departement Gesellschaft geschaffen.

Des Weiteren nahm der Stadtrat zum Postulat «Überprüfung und Änderung der Rechtsform der Energie Kreuzlingen im Hinblick auf die Herausforderungen der Energiestrategie 2050» Stellung und empfahl dem Gemeinderat, das Postulat anzunehmen. Mit 28 Nein- zu 10 Ja-Stimmen lehnte der Gemeinderat das Postulat jedoch deutlich ab. Der Stadtrat beantwortete an der heutigen Sitzung auch die Interpellation «Bedingungen für die Subvention von Kitas» und nahm die Fragestellungen zum Anlass, sie in die neu zu erarbeitenden Leistungsvereinbarungen mit den Kitas klärend zu ergänzen. Da der Kanton Thurgau derzeit ein neues Gesetz der Kita-Angebote ausarbeitet und voraussichtlich ab 2025 erlässt, macht ein weiteres Unterstützungsmodell keinen Sinn. Daher will der Stadtrat die Zeit nutzen, die Angebote gemeinsam mit den Anbietern zu prüfen. Bereits ab diesem Sommer will der Stadtrat die Gleichbehandlung aller Kitas umsetzen und 30 Kitaplätze mit rund CHF 150'000.- zusätzlich subventionieren.

Einbürgerungen

Folgende Einbürgerungen wurden diskussionslos genehmigt: Ahlburg geb. Hallinger, Nora, geb.

1970 in München Deutschland, deutsche Staatsangehörige, verheiratet; Bausinger Holger, geb. 1970 in Hechingen Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, verheiratet; Bausinger Greta, geb. 2018 in Singen (Hohentwiel) Deutschland; Kirner geb. Marbach, Leonardo, geb. 1986 in Shanghai China, schweizerischer Staatsangehöriger, verheiratet; Krahorst Ina, geb. 1981 in Viersen Deutschland, deutsche Staatsangehörige, ledig; Müller Nina, geb. 1984 in Siegen Deutschland, deutsche Staatsangehörige, verheiratet; Schrul Daniel, geb. 1976 in Singen / Hohentwiel Deutschland, deutscher Staatsangehöriger; Müller Jonas, geb. 2015 in Frauenfeld TG; Müller Hannah, geb. 2017 in Frauenfeld TG; Schmidt Alexander, geb. 1971 in Konstanz Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, geschieden; Schmidt Sarah, geb. 1983 in Ammerbuch Deutschland, deutsche Staatsangehörige, ledig; Schumann Matthias, geb. 1978 in Rodewisch Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, ledig; Schmidt Alexander, geb. 1971 in Konstanz Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, geschieden; Schmidt Sarah, geb. 1983 in Ammerbuch Deutschland, deutsche Staatsangehörige, ledig; Schumann Matthias, geb. 1978 in Rodewisch Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, ledig; Sebová Denisa, geb. 1976 in Bratislava Slowakei, slowakische Staatsangehörige, verheiratet; Stengele Maximilian, geb. 1983 in Überlingen Deutschland, deutscher Staatsangehöriger, geschieden. Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 11. Mai 2023 statt. IDSK



Kurs zur Nutzung der SBB-App. zvg

Öffnungszeiten über die Ostertage

Die Schalter der Stadtverwaltung und Energie Kreuzlingen bleiben am Karfreitag, 7. April und Ostermontag, 10. April geschlossen.

Am Gründonnerstag, 6. April sind die städtischen Büros von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr geöffnet. Nach den Osterfeiertagen stehen die Mitarbeitenden am Dienstag, 11. April ab 8.30 Uhr gerne wieder zur Verfügung. Für Notfälle wird ein Pikett-Dienst eingerichtet.

Es gelten folgende Notfallnummern:

Todesfälle: 079 697 16 29
Störungen Elektrizität: 071 672 80 40
Störungen Gas und Wasser: 071 672 80 30. Danke für die Kenntnisnahme. IDSK